

## Die Branche IT-Dienstleistungen in Baden-Württemberg

Die Macher von „Industrie 4.0“

Monika Hin



Monika Hin M. A. ist Leiterin des Referats „Energiewirtschaft, Handwerk, Dienstleistungen, Gewerbeanzeigen“ im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

Die im Bereich der IT-Dienstleistungen tätigen Unternehmen arbeiten unter anderem in der Softwareentwicklung, erbringen Beratungsdienstleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie, betreiben Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte oder stellen Infrastrukturen für Hosting, Datenverarbeitungsdienste und Internetportale zur Verfügung. Diese Unternehmen treiben Innovationen an, die mit Schlagwörtern wie „Vierte industrielle Revolution“ bzw. „Industrie 4.0“, „Digitalisierung der Wirtschaft“ oder „Internet der Dinge (IoT – Internet of Things)“ umrissen werden. Die Situation und die Entwicklung dieser Branche ist deshalb für die globale Wettbewerbsfähigkeit Baden-Württembergs und Deutschlands von zentraler Bedeutung.

Wie ist diese Branche in Baden-Württemberg – auch im bundesweiten Vergleich – aufgestellt? Wie hat sie sich in den letzten Jahren entwickelt? Der vorliegende Beitrag, der im Wesentlichen auf den Ergebnissen der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich basiert, bildet mit den wichtigsten Eckdaten Struktur und Entwicklung der Branche IT-Dienstleistungen in Baden-Württemberg ab.

### Nahezu ein Viertel des Umsatzes der Branche IT-Dienstleistungen bundesweit stammt von Unternehmen aus Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg gab es im Jahr 2013<sup>1</sup> gut 10 000 Unternehmen, die IT-Dienstleistungen anboten. In diesen IT-Unternehmen im Land sowie in deren Niederlassungen in anderen Bundesländern arbeiteten 2013 knapp 111 000 Beschäftigte. Der von baden-württembergischen IT-Dienstleistungsunternehmen im Jahr 2013 erwirtschaftete Umsatz belief sich auf rund 27,4 Mrd. Euro.

Bundesweit wurden im Rahmen der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2013 (siehe *i-Punkt* „Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich“) in der Branche IT-Dienstleistungen knapp 72 000 Unternehmen mit rund 662 000 Mitarbeitern gezählt. Der von ihnen in Deutschland erwirtschaftete Umsatz belief sich auf rund

114,5 Mrd. Euro. Damit hatten rund 14 % der Unternehmen dieser Branche ihren Unternehmenssitz in Baden-Württemberg. Baden-Württembergische IT-Dienstleister stellen somit knapp 17 % der Arbeitsplätze dieser Branche bundesweit. Und nahezu ein Viertel des Umsatzes der Branche IT-Dienstleistungen in Deutschland stammt von baden-württembergischen Unternehmen (Tabelle 1).



Die Daten für diesen Beitrag stammen aus der **Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich**. Diese Statistik wird einmal jährlich auf Grund

von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Nationale Rechtsgrundlagen für diese Erhebung ist in Deutschland das Dienstleistungsgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz.

Befragt werden – beginnend mit dem Berichtsjahr 2000 – jedes Jahr bundesweit 15 % der Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Wirtschaftsabschnitte Verkehr und Lagerei, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen sowie der Wirtschaftsabteilung Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern.

Auswahlgrundlage für die Stichprobenauswahl ist das bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem vom Statistischen Bundesamt entwickelten mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. In Baden-Württemberg umfasste die Stichprobe für die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2013 insgesamt rund 20 000 Unternehmen.

<sup>1</sup> Die Strukturerhebung für das Geschäftsjahr 2013 startete im 4. Quartal 2014. Die Ergebnisse lagen im Sommer 2015 vor.

**Dynamische Entwicklung der Branche  
IT-Dienstleistungen in Baden-Württemberg**

Von den gut 10 000 Unternehmen im Bereich IT-Dienstleistungen gehörten die weitaus meisten, nämlich rund 9 500 Unternehmen, zum Wirtschaftszweig 62 „Erbringung von Dienstleistungen in der Informationstechnologie“. Darunter fallen die Wirtschaftsbereiche „Programmiertätigkeiten“, „Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie“, „Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte“ und „Sonstige Dienstleistungen der Informationstechnologie“. Ferner gehören zur Branche der IT-Dienstleistungen noch etwa 660 Unternehmen des Wirtschaftszweigs „Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale“ (Tabelle 2). Die Zahl dieser Unternehmen hat gegenüber 2008 mit einem Plus von rund 86 % sehr stark zugenommen. Im Wirtschaftszweig „Erbringung von Dienstleistungen in der Informationstechnologie“ lag die Zahl der Unternehmen 2013 knapp 20 % höher als noch 2008. Insgesamt hat sich die Zahl der baden-württembergischen Unternehmen der Branche IT-Dienstleistungen gegenüber 2008 um rund 23 % erhöht (Schaubild).

**Die Branche IT-Dienstleistungen stellt  
nahezu 111 000 Arbeitsplätze im Land**

Die Branche IT-Dienstleistungen bot 2013 nahezu 111 000 Arbeitsplätze. Gegenüber 2008 hat sich die Zahl der Personen, die in diesem Bereich arbeiten, um rund 23 000 (gut 26 %) erhöht.

Der Wirtschaftszweig „Erbringung von Dienstleistungen in der Informationstechnologie“ konnte sein Arbeitsplatzangebot in den Jahren

**T1**

**Die Branche IT-Dienstleistungen in Deutschland und  
in Baden-Württemberg 2013**

Merkmal	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg <sup>1)</sup>
Unternehmen	Anzahl	71 975	10 125
Beschäftigte	Anzahl	661 606	110 893
Umsatz	Mrd. EUR	114,5	27,4
Umsatz je Beschäftigten	EUR	173,0	247,0
Bruttoinvestitionen	Mrd. EUR	6,0	1,0
Bruttoinvestitionen je 1 000 Euro Umsatz	EUR	52,0	38,2

1) Einschließlich Beschäftigte, Umsatz und Bruttoinvestitionen aus Niederlassungen in den anderen Bundesländern.  
Datenquelle: Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2013.

2008 bis 2013 von rund 85 000 auf über 107 000 (+ 26,0 %) ausbauen. Im Wirtschaftszweig „Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale“ war die Entwicklung noch dynamischer. Hier erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten um 41 % von rund 2 660 auf 3 750.

**Umsatz gegenüber 2008 um 54 %  
angestiegen**

Auch im Hinblick auf die Umsatzzahlen hat die Branche IT-Dienstleistungen kräftig expandiert. Im Jahr 2008 lag der Umsatz der Branche noch bei rund 17,8 Mrd. Euro, im Jahr 2013 wurden bereits 27,4 Mrd. Euro erreicht. Dies entspricht einem Umsatzplus von 54 %.

Bezogen auf die Umsatzentwicklung in den Jahren 2008 bis 2013 hatte der Wirtschaftszweig

**T2**

**Baden-württembergische Unternehmen der Branche IT-Dienstleistungen 2013\*)**

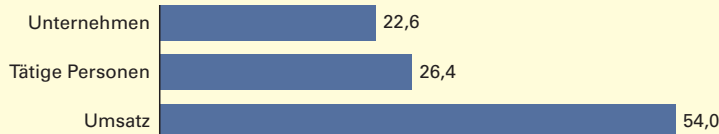
WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte		Umsatz		Bruttoinvestitionen	
			insgesamt	je Unternehmen	Mrd. EUR	je Beschäftigten	Mill. EUR	je 1 000 EUR Umsatz
			Anzahl			1 000 EUR		EUR
62.0	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	9 468	107 143	11,3	26,8	249,9	1 005,6	37,6
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	657	3 750	5,7	0,6	163,6	41,4	67,5
	<b>Insgesamt</b>	<b>10 125</b>	<b>110 893</b>	<b>11,0</b>	<b>27,4</b>	<b>247,0</b>	<b>1 047,0</b>	<b>38,2</b>

\*) Einschließlich Beschäftigte, Umsatz und Bruttoinvestitionen aus Niederlassungen in den anderen Bundesländern.  
Datenquelle: Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2013.

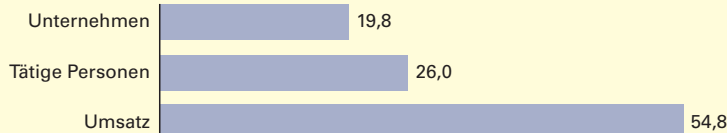
**S** Entwicklung der Zahl der Unternehmen, der tätigen Personen und des Umsatzes in der Branche IT-Dienstleistungen in Baden-Württemberg 2013 gegenüber 2008\*)

Angaben in %

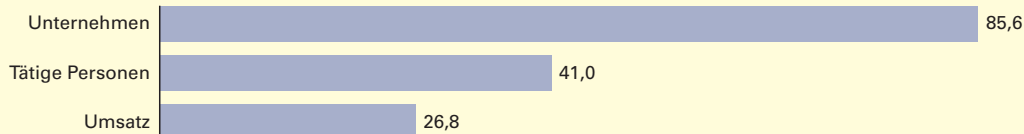
**Insgesamt (WZ 62.0 und 63.1)**



**Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie (WZ 62.0)**



**Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale (WZ 63.1)**



\*) Einschließlich Beschäftigte und Umsatz aus Niederlassungen in anderen Bundesländern.  
Datenquelle: Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2013.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

80 16

„Erbringung von Dienstleistungen in der Informationstechnologie“ mit einem Plus von rund 55 % die Nase vorn. Die Umsatzentwicklung im Wirtschaftszweig „Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale“ lag demgegenüber bei rund 27 %.

**Umsatzproduktivität**

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je tätige Person) der Branche IT-Dienstleistungen belief sich im Jahr 2013 auf rund 247 000 Euro pro tätige Person, bundesweit waren es lediglich 173 000 Euro. Das heißt, die Produktivität dieser Branche lag 2013 in Baden-Württemberg um rund 43 % höher als in Deutschland insgesamt. Im Wirtschaftszweig „Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie“ fiel die Umsatzproduktivität mit knapp 250 000 Euro je tätiger Person (Bund: 174 000 Euro) wesentlich höher aus als im Wirtschaftszweig „Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale“ mit rund 164 000 Euro (Bund: rund 162 000 Euro).



Im vorliegenden Beitrag wurden in der Branche IT-Dienstleistungen folgende Wirtschaftszweige zusammengefasst:

**62.0 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie**

Dazu zählen die Gruppen:

- 62.01 Programmierstätigkeiten
- 62.02 Erbringung von Beratungsdienstleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
- 62.03 Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte
- 62.09 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie

**63.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale**

**Investitionen unter dem Bundesdurchschnitt**

Von den baden-württembergischen Unternehmen der Branche IT-Dienstleistungen wurden im Jahr 2013 Bruttoinvestitionen in Höhe von gut 1 Mrd. Euro getätigt. Das heißt, von 1 000 Euro Umsatz wurden im Durchschnitt rund 38 Euro investiert. Deutschlandweit flossen in der Branche IT-Dienstleistungen im Jahr 2013 rund 6 Mrd. Euro in Investitionen. Damit lag die Investitionstätigkeit in Baden-Württemberg unter dem Bundesdurchschnitt, denn bundesweit wurden pro 1 000 Euro Umsatz 52 Euro investiert. ■

Weitere Auskünfte erteilt  
Monika Hin,  
Telefon 0711/641-26 72,  
Monika.Hin@stala.bwl.de